

GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Windheim

Pfarrbezirk Windheim

mit den Ortschaften Gorspen-Vahlsen – Ilse – Jössen – Windheim

Pfarrbezirk Neuenknick

mit den Ortschaften Döhren – Neuenknick – Rosenhagen – Seelenfeld

November / Dezember / Januar / Februar

2025 / 2026

Fährgottesdienst mit Taufen



Foto: Friedrich-Wilhelm Eick

Liebe Gemeinde,

da stehen wir oder sitzen bei gutem Wetter an der Weser. Genauer: Am Fähranleger in Windheim. Es ist Ende August und wir feiern zusammen Gottesdienst: Die Kirchengemeinden Windheim, Ovenstädt, Buchholz, Heimsen und Schlüsselburg. Alle zusammen.

Das ist selten. Zu selten? Vielleicht. Denn es braucht Momente wie diesen, in denen man spürt, dass man zusammengehört und nicht alleine dasteht in einer Zeit großer Veränderungen und Umbrüche für die Kirche. Unsere Zeit ist geprägt von immer kleiner werdenden Gemeinden. Wir werden umgetrieben von Zukunftskonferenzen, Zukunftsräten, Gemeindeversammlungen und Gebäudestrategien.

Der Strom der Weser – er fließt schnell. Auch im übertragenden Sinn. Die Themen der Zeit reißen einen mit und man landet längst nicht mehr dort, wo man eigentlich aus dem Strom der Veränderung wieder aussteigen wollte.

Man ist längst an den Punkten vorbeigeschwommen, die man am anderen Ufer anvisiert hatte, um zu sagen: Hier ist es genug! Ich will wieder festen Boden unter den Füßen haben!

Diese Erfahrung verbindet uns und wir richten uns neu aus auf das, was zählt.



Die alte Weserfähre zwischen Hävern und Windheim, die 1976 eingestellt wurde, war noch mit dicken Eisenketten an Drahtseilen festgemacht, die über den Fluss gespannt waren. Eine wichtige Sicherung, um nicht abzutreiben.

Wir als christliche Gemeinden haben in all den Veränderungsprozessen auch ein solches Drahtseil, an dem wir uns festhalten können. Es ist der Herr der Kirche selbst, der uns sichert.

Er sichert uns, auch wenn so mancher bei unserem Anblick meinen mag: Ob die das wirklich schaffen?! Es sieht doch eher so aus, als wären sie den Herausforderungen nicht gewachsen. Als wäre die Strömung zu stark, die an ihnen zerzt.

Das mag wohl sein. Ein ruhmreiches Bild, in dem wir als Kirche souverän und gradlinig, voller Elan und Kraft den Fluss überqueren, geben wir nicht ab.

Aber unsere Zuversicht und unsere Stärke, mit der wir in unseren Gemeinden leben und arbeiten, weitermachen und nicht aufgeben, liegt eben nicht in uns selbst begründet, sondern hat ihren Ankerpunkt in Gott.

„Gott ist unsere Zuversicht und Stärke!“ (Psalm 46,2).

Das macht den Unterschied aus. Den Unterschied, ob man untergeht oder am Ziel ankommen wird.

Und wir werden ankommen. Vielleicht nicht dort, wo wir gedacht hätten oder es uns gewünscht hätten.

Mit Sicherheit sogar wird alles anders kommen.

Aber es wird gut sein.

Woher ich das weiß?

Weil Gott seine Leute noch nie im Stich gelassen hat, ganz egal, wie stark die Strömung sie mitreißen wollte, ganz egal wie groß die Probleme und die Nöte waren.

Wir wissen: Gott ist unsere Zuversicht und unsere Stärke!

Er ist das Seil, das uns nicht abtreiben lässt.

Daran halten wir uns fest.

Alle gemeinsam.

Mit herzlichen Grüßen auch von meiner Kollegin Mirjam Philipps,

Esther Wille




Gottesdienste von November 2025 bis Februar 2026

Gottesdienste im November

Sonntag, 2. November	11.00 Uhr	Gottesdienst in Neuenknick mit Taufe und Posaunenchorjubiläum von Ernst Baue
Sonntag, 9. November	11.00 Uhr	Gottesdienst in Windheim mit dem „Dorfchor“ unter der Leitung von Julia Borchert
Sonntag, 16. November	9.30 Uhr	Bittgottesdienst für den Frieden zu Volkstrauertag in Windheim
Sonntag, 16. November	11.00 Uhr	Bittgottesdienst für den Frieden zu Volkstrauertag in Neuenknick
Mittwoch, 19. Nov.	14.30 Uhr	Gottesdienst zu Buß- und Bettag mit der Frauenhilfe in Neuenknick 
Mittwoch, 19. Nov.	19.00 Uhr	Taizégottesdienst an Buß- und Bettag mit Chor, anschl. Abendausklang mit Punsch in Windheim
Sonntag, 23. November	9.30 Uhr	Gottesdienst zu Totensonntag mit Abendmahl in Windheim 
Sonntag, 23. November	11.00 Uhr	Gottesdienst zu Totensonntag mit Abendmahl in Neuenknick 
Sonntag, 23. November	15.00 Uhr	Andacht auf dem Friedhof in Windheim mit Bläsern, gestaltet vom Presbyterteam

Gottesdienste im Advent

Sonntag, 30. November	11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufe zum 1. Advent mit dem Kindergarten Jössen in Windheim, anschl. Kirchkaffee 
-----------------------	-----------	---



Sonntag, 7. Dezember	11.00 Uhr	Krabbelgottesdienst zum 2. Advent in Neuenknick, anschl. Kirchkaffee 
Sonntag, 14. Dezember	18.00 Uhr	Adventskonzert in Windheim
Mittwoch, 17. Dezember	17.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit dem Kindergarten Ilse in Neuenknick
Donnerstag, 18. Dez.	10.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst der Grundschule Windheim
Sonntag, 21. Dezember	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe zum 4. Advent in Windheim mit dem Seniorenclub 

Heiligabend und Weihnachten



Heiligabend, 24. Dezember	15.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel in Windheim
Heiligabend, 24. Dezember	16.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel in Windheim
Heiligabend, 24. Dezember	16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel in Neuenknick
Heiligabend, 24. Dezember	17.30 Uhr	Christvesper in Neuenknick
1. Weihnachtstag, 25. Dez.	6.00 Uhr	Christmette in Windheim mit Bläsern
1. Weihnachtstag, 25. Dez.	7.00 Uhr	Gottesdienst im Kindergarten Jössen
1. Weihnachtstag, 25. Dez.	10.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus Rosenhagen mit Bläsern
2. Weihnachtstag, 26. Dez.	19.30 Uhr	Weihnachtliche Abendmusik mit Jonathan Baade und Solisten

Silvester, 31. Dezember **17.30 Uhr**

Gottesdienst zum Jahresschluss
in Windheim



Kanzeltausch im Januar und Februar

Im Januar und Februar 2026 tauschen alle Pfarrer und Pfarrerrinnen, Gemeindepädagoginnen und Prädikanten und Prädikantinnen reihum die Kanzeln, sodass die Gemeinden auch die anderen Prediger/innen kennenlernen können und umgekehrt! **(Ab dem 11. Januar)**

Gottesdienste im Januar


Neujahr, 1. Januar	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Neuen Jahr 2026 in Windheim
Sonntag, 4. Januar	11.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in Schlüsselburg
Sonntag, 11. Januar	11.00 Uhr	Gottesdienst in Neuenknick (Kanzeltausch)
Sonntag, 18. Januar	11.00 Uhr	Gottesdienst in Neuenknick (Kanzeltausch)
Sonntag, 25. Januar	11.00 Uhr	Gottesdienst in Windheim, anschl. Neujahrsempfang  (Kanzeltausch)

Gottesdienste im Februar

Sonntag, 1. Februar	11.00 Uhr	Gottesdienst in Neuenknick (Kanzeltausch)
Sonntag, 8. Februar	11.00 Uhr	Gottesdienst in Windheim, anschl. Treffen des Altarblumen- kreises (Kanzeltausch)
Sonntag, 15. Februar	11.00 Uhr	Gottesdienst in Neuenknick (Kanzeltausch)

Sonntag, 22. Februar

11.00 Uhr

Tauferinnerungsgottesdienst in
Windheim mit dem Kindergarten
Jössen, anschl. Kirchkaffee 

“Adventsfenster“



Auch in diesem Jahr finden wieder die Adventsandachten
an den Häusern statt.

Ein Fenster zum Advent können sie sein für unsere Herzen und Sinne:

Mit einem stimmungsvollen Zusammensein draußen,
mit Adventsliedern, einer Adventsgeschichte, einem Gebet und
einem schönen heißen Getränk im Anschluss.

Folgende “Fenster“ öffnen sich für uns im Advent:

Sonntag, 30. November, 16 Uhr, Bockwindmühle Neuenknick
in Zusammenarbeit mit den “Mühlenfreunden Neuenknick“

Montag, 8. Dezember, 18 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Rosenhagen
in Zusammenarbeit mit der Kulturgemeinschaft Rosenhagen

Montag, 15. Dezember, 18 Uhr, Haus Windheim No2
in Zusammenarbeit mit Team Windheim No2



*Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern ein
gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!*

**Herzliche Einladung
zum
ADVENTSKONZERT**

**in der Kirche Windheim
am Sonntag, dem 14. Dezember,
um 18 Uhr**

Adventliche und weihnachtliche Musik aus
verschiedenen Epochen und verschiedenen
Stilrichtungen: Von dem Licht, das zu uns kommt,
der Geburt des Gottessohnes und dem Frieden
auf Erden, auf den wir so sehr hoffen.

Die Musiker und Musikerinnen sind:

***Jonathan Baade
mit Orgel und Gesang***

***Der Posaunenchor
mit Andreas Hoffmann***

***Der Shanty-Chor
mit Karl-Dieter Block***



Impressionen aus Sommer und Herbst in der Gemeinde



Sommerfest im Kindergarten Jössen anlässlich des 55-jährigen Jubiläums



Ferienspiele mit einem tollen Team von Jugendmitarbeiter/innen



Dankfest für alle Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen unserer Gemeinde mit Musik, Beleuchtung und gutem Essen



Zeltstadt der Konfis der Gemeinden
Windheim und Lahde nach der Kanutour
auf der Weser



Erntegaben in der Friedenskirche - viel kam zusammen für die Tafel in beiden Kirchen. -
Dr. Bosolo, Arzt auf dem Ambulanzboot der Jüngerkirche auf dem Congofluss,
berichtet im Erntedankgottesdienst von seiner Arbeit.



"Strandleben"
Familienfreizeit auf Langeoog



Aktuelles aus der Frauenhilfe Neuenknick



Folgende Jubilarinnen wurden im März 2025 geehrt:

1. Reihe v. l.:

*Elke Vortmeyer 25 Jahre, Hanni Dex 70 Jahre, Pfarr. i. R. Esther Witte,
Heidi Schulz 35 Jahre, Wilhelmine Schäfer 25 Jahre*

2. Reihe v. l.:

*Gudrun Bretthauer Lt., Elisabeth Nagel 10 Jahre, Christa Schütte Lt.,
Marion Buschke-Clamor 35 Jahre,
Marlies Rommelmann 10 Jahre, Hilde Wilharm 10 Jahre*

nicht anwesend:

*Erika Nürge 25 Jahre, Gertrud Heumann 10 Jahre,
Waltraud Ehlerding 10 Jahre, Ingrid Witte 10 Jahre*



Aus der Frauenhilfe Neuenknick



Hanni Dex

wurde für ihre 70-jährige Mitgliedschaft in der Frauenhilfe Neuenknick geehrt. Mit ihren 90 Lebensjahren blickt sie auf sieben Jahrzehnte treuer Zugehörigkeit, gelebten Glaubens und engagierten Wirkens zurück.

Viele Jahre war sie selbst im Vorstand der Frauenhilfe tätig und hat mit großem Einsatz, Verlässlichkeit und Herzenswärme das Leben der Gemeinschaft mitgestaltet.

Besonders hervorzuheben ist ihr langjähriges Engagement für die Langeoog-Freizeiten der Frauenhilfe, die durch ihre Organisation und Fürsorge über viele Jahre hinweg stattfinden konnten und für zahlreiche Frauen zu unvergesslichen Erlebnissen wurden.

Voller Wertschätzung und Anerkennung dankt die Frauenhilfe Neuenknick und die ganze Kirchengemeinde Hanni Dex für ihr Wirken und wünscht Gottes reichen Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Kaffeetrinken für Trauergäste im Gemeindehaus Neuenknick möglich!

Wie im Gemeindebrief bekannt gegeben, finden in Neuenknick in der Kirche jetzt die Trauerfeiern statt, die sonst in der Kapelle Neuenknick abgehalten wurden.

Nach einigen Nachfragen, ob auch der Beerdigungskaffee im Neuenknicker Gemeindehaus stattfinden kann, hat sich eine Gruppe von Frauen bereit erklärt, dieses auszurichten. Wer den Service direkt vor Ort in Anspruch nehmen möchte, spricht dies mit seinem Bestatter ab. Eine Gebühr für den Saal wird erhoben. Dieses Geld wird zu Gunsten des Erhalts des Gemeindehauses Neuenknick verwendet. Kuchen, Schnittchen, Kaffee und mehr werden auf Rechnung besorgt.

Bei Fragen wenden Sie sich an das Gemeindebüro Windheim, Tanja-Nicole Lichtenberg, Telefon 05705 637.

Team Beerdigungskaffeetrinken

Ansprechpartnerin: Marion Buschke-Clamor, 0175 2305663



Die Frauenhilfen Windheim und Neuenknick auf den Spuren des Hochadels



Im September machte sich die Frauenhilfe Windheim/Neuenknick mit einigen Gästen aus Bierde und Lahde auf den Weg nach Bad Pyrmont, eines der schönsten und ältesten Kurbäder Europas.

Empfangen wurden wir von der Adelligen Viktoria, die uns gleich in die Zeit um 1700 mitnahm und Bad Pyrmont von seiner schönsten Seite zeigte. Bad Pyrmont war schon im 17. Jahrhundert ein sehr beliebtes Kurbad des europäischen Hochadels. Das schöne Schloss, heute ein Museum, liegt herrschaftlich auf einem Hügel und ist schon von weitem sichtbar. Vorbei am „Wasserlauf des Lebens“, ging es auf die mit großen, alten Linden umsäumte Hauptallee zum Konzerthaus. Man sagt, das Konzerthaus soll eine einzigartige Akustik haben.

Weiter ging es in den Kurpark. Gartenkünstler haben darauf geachtet, dass Pflanzen aus allen Regionen der Welt gepflanzt wurden. Wir tranken, wie zu alten Zeiten die Kurgäste, das berühmte und wohlschmeckende Pyrmontener Quellwasser und hörten, dass der Fürstenhof, erbaut von einem Niederländer, schon damals eine Vielzahl illustrierter Badegäste wie Königin Luise von Preußen oder den preußischen König Friedrich Wilhelm II. beherbergte. Ein besonderer Höhepunkt war zum Abschluss des Spaziergangs der Besuch im Palmengarten. Es gibt 330 verschiedene Palmen, die älteste Palme ist 430 Jahre alt und die größte Palme 12 Meter hoch.

Nach dem Kaffeetrinken mit Moortorte und anderen Köstlichkeiten ging es auf den Heimweg und wir waren uns einig: „Bad Pyrmont ist eine Reise wert“!

Gunda Busse

Unsere Gemeindeversammlung am 8. September in Neuenknick

Liebe Gemeinde,

noch im letzten Gemeindebrief luden wir Sie zu einer besonderen Reise für unsere Gemeinden ein: zur Reise in die Zukunft unserer Kirchen.

Nun war es soweit: am 8. September kamen rund 40 Gemeindemitglieder aus Neuenknick und Windheim im Neuenknicker Gemeindehaus zusammen. Nach einer kurzen Begrüßung durch Presbyterin Niemann und die Pastorinnen gab es einen Überblick über den Personalplanungsraum Petershagen, die aktuellen Gemeindemitgliederzahlen und die Pfarrstellen. Schon in absehbarer Zeit werden derzeit knapp 14.500 Gemeindeglieder auf drei Pastorinnen/Pastoren und Gemeindepädagogen im ganzen Raum Petershagen aufgeteilt werden. Eine beunruhigende Vorstellung.

In der Aufbruchstimmung der 1950er Jahre wurden viele neue Kirchen und Gemeindehäuser gebaut. Nun, im Jahr 2025, haben wir zu viele große Gebäude für die immer weniger werdenden Gemeindemitglieder. Die Gebäude verschlingen Unsummen an Unterhaltungskosten. Was nun? Wir wollen gemeinsam mit Ihnen eine Lösung finden.

Was hat das nun alles mit der Gebäudestrategie zu tun, die bis Ende des Jahres stehen muss? Das machte Frau Witte mit einer sehr anschaulichen Präsentation deutlich. Gebäude, die keine eigenen Einnahmen haben, werden komplett durch die Kirchensteuer finanziert (Betriebskosten, Unterhalt, Instandhaltungen und auch Wartungen wie z.B. die Orgelwartung). Wir müssen Ihnen nicht erklären, welch massive Belastung das jetzt schon ist und in Zukunft bedeutet.

Wie wird die Kirchensteuer aufgeteilt?

Sie wird für die Gemeindearbeit verwendet (Bewirtungen, Spielmaterialien, Ferienfreizeiten, Materialien für die Gottesdienste, Konfiarbeit, Geschenke bei Taufen, Hochzeiten usw.) und für die Personalkosten in der Gemeinde (z.B. Kirchen-musik, Gemeindebüro).

Zum anderen Teil wird sie als Gebäudepauschale für Gebäude für die Gemeindearbeit verwendet, die keinen Ertrag erwirtschaften. Gebäude, die Ertrag erwirtschaften, sind z. B. Pfarrhäuser, für die Pfarrer/innen Miete bezahlen.

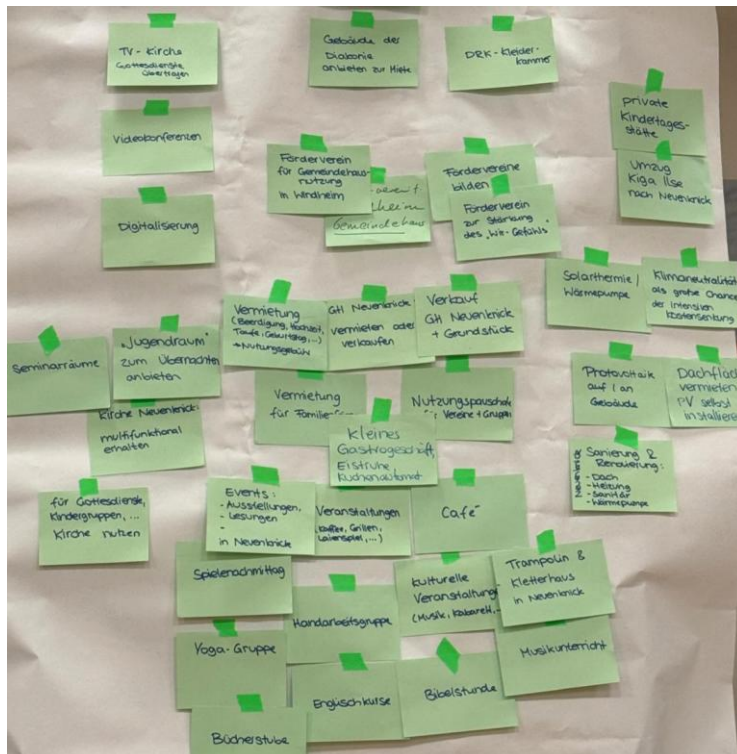
Eine große Skizze mit allen Kirchen und Gemeindehäusern/Gemeindezentren machte uns bei der Gemeindeversammlung deutlich, wie viele Kirchen und

Gemeindezentren wir im Raum Petershagen insgesamt haben. Wir müssen den Gebäudebestand mindern. Das ist der unumstößliche Weg. Die Fazitfrage lautete: welche Gebäude können bleiben? Das sind Gebäude, die für die Gemeindearbeit unbedingt notwendig sind und Gebäude, die einen wirtschaftlichen Überschuss bringen.

Nun war die Gemeinde aufgefordert, miteinander ins Gespräch zu kommen, besonders zu der Frage, wie Gebäude sich selbst finanziell tragen können. Wie Sie unten auf dem Bild sehen können, sind viele Ideen gesammelt worden und gingen mit in die nächsten Zukunftskonferenzen im September und Oktober.

Sie als Gemeindemitglieder mit Ihrem Potential, Ihren Fähigkeiten und Ideen können sich jederzeit bei uns Presbyter/innen, den Pfarrerrinnen oder im Gemeindebüro melden. Das ist unabhängig von der Ideensammlung bei der Gemeindeversammlung. Liebe Gemeinde, die Reise geht weiter. Mit Ihnen.

Im Namen des Presbyteriums, der Pfarrerrinnen Esther Witte und Mirjam Philipps,
Ihre Presbyterin Sabine Niemann



Ideen bei der Gemeindeversammlung

Die Windheimer Kirche :

2. Bauabschnitt der Sanierung in Vorbereitung

Liebe Gemeindeglieder und Freunde unserer Windheimer Kirche,

der 1. Bauabschnitt der Sanierung unserer Windheimer Kirche konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Mit der umfassenden Instandsetzung des Kirchturms sowie der Innensanierung wurde ein wichtiger Meilenstein für den Erhalt des denkmalgeschützten Gebäudes erreicht.

Nun steht der 2. Bauabschnitt bevor.

Im Mittelpunkt wird – wie auch zuvor – die dringend notwendige Sanierung der Außenfassade stehen. Um dieses Vorhaben realisieren zu können, sind erneut Fördermittel sowie Spenden erforderlich. Anträge auf finanzielle Unterstützung wurden bereits gestellt – unter anderem beim Bund sowie bei der Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler (KiBa). Für Fördermittel des Landes NRW ist das entsprechende Antragsverfahren derzeit noch nicht eröffnet.



Fr. Dr. Hasenclever v. d. KiBa Stiftung, die Architekten Wolf u. Herda vom Architekturbüro Lax & Wolf, Pfarrerin Mirjam Philipps u. f. d. Bauausschuss U. Emme begutachten den Mörtel an der Außenfassade der Kirche und die Unterschiede zwischen „alt“ und „neu“.

Das Presbyterium hat den Maßnahmenbeschluss bereits gefasst – dieser steht jedoch unter dem Vorbehalt einer gesicherten Finanzierung. Auch die kirchenaufsichtliche Genehmigung wurde bereits bei der Landeskirche in Bielefeld beantragt. Derzeit geht man auf Basis eines ersten Kostenvoranschlags von Gesamtkosten in Höhe von rund 270.000 Euro aus.

Der voraussichtliche Eigenanteil der Kirchengemeinde liegt dabei bei ca. 30.000 Euro. Wie schon beim 1. Bauabschnitt hofft die Gemeinde auch

diesmal auf eine breite Spendenbereitschaft – eine Unterstützung, die sich beim vorherigen Projekt als wertvoll und unverzichtbar erwiesen hat.

An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an alle Spender !

Die aktuelle Zeitplanung sieht vor, dass mit der Umsetzung des 2. Bauabschnitts frühestens im zweiten Halbjahr 2026 begonnen werden kann.

Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin mit Ihren Spenden, damit unsere Windheimer Kirche auch für die nächsten Generationen erhalten werden kann.

Spendenkonto

Empf. : Ev. Kirchengemeinde Windheim

IBAN : DE42 4905 0101 0040 0006 48

Verw.zweck: Spende Erhaltung der Windheimer Kirche

Eine Spendenquittung wird ihnen zugesandt.

Herzliche Grüße

Andrea Emme (Finanzkirchmeisterin)

Offener Chorabend am 14. November für den Taizé Gottesdienst




Am Freitag, 14. November, um 19 Uhr lädt Jonathan Baade alle interessierten Sängerinnen und Sänger zu einem offenen Chorabend ins Gemeindehaus Windheim ein zur Vorbereitung des Taizégottesdienstes am Buß-und Betttag (19. November). Die mehrstimmigen Gesänge von Taizé sind einfach zu lernen. So können wir beim Taizégottesdienst mehrstimmig aus den Bänken singen, so wie das auch in Taizé üblich ist.

Alle sind eingeladen zu diesem einmaligen Projekt, auch wenn sie keine geübten Chorsänger sind!

Gottesdienste Nordregion		November und Dezember 2025				
		<i>Windheim</i>	<i>Neuenknick</i>	<i>Heimsen</i>	<i>Schlüsselburg</i>	<i>Wasserstraße</i>
So	2. November <i>20. So. n. Trin.</i>		11.00 Uhr Gd. mit Taufe u. Posaunenchorjubil. E. Baue		11.00 Uhr Wolfgang Korff	
So	9. November <i>drittl. So. n. Trin.</i>	11.00 Uhr mit „Dorfchor“			17.00 Uhr Konzert Klaus-André Eickhoff	
So	16. November <i>Volkstrauertag</i>	9.30 Uhr Bittgottesdienst f.d. Frieden	11.00 Uhr Bittgottesdienst f.d. Frieden	11.00 Uhr		9.30 Uhr
Mi	19. November <i>Buß- und Betttag</i>	19.00 Uhr Taizé mit Chor, Abendausklang mit Punsch	14.30 Uhr mit Frauenhilfe			
So	23. November <i>Ewigkeitssonntag</i>	9.30 Uhr  15 Uhr Andacht Friedhof	11.00 Uhr 	11.00 Uhr 	9.30 Uhr 	
So	30. November <i>1. Advent</i>	11.00 Uhr Familien-Gd. m. KiGa Jössen, Taufe 				14.00 Uhr Adventsmarkt
So	7. Dezember <i>2. Advent</i>		11.00 Uhr  Krabbelgottesdienst	11.00 Uhr		
So	14. Dezember <i>3. Advent</i>	18.00 Uhr Adventskonzert			11.00 Uhr mit KiGa Ilvese	
Mo	15. Dezember <i>Konzert</i>			20.00 Uhr Advents- konzert Posaunen		
Mi	17. Dezember		17.00 Uhr Weihnachts- Gottesdienst mit KiGa Ilse			
So	21. Dezember <i>4. Advent</i>	11.00 Uhr mit Taufe und Seniorenclub 				18.00 Uhr musikl. Adventsausklang
Mi	24. Dezember <i>Heiligabend</i>	15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel 16.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel	16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel 17.30 Uhr Christvesper	16.00 Uhr Krippenspiel 17.15 Uhr Christvesper	16.00 Uhr Krippenspiel	16.00 Uhr Krippenspiel
Do	25. Dezember <i>1. Weihnachtstag</i>	6.00 Uhr Christmette 7.00 Uhr Gottesdienst im KiGa Jössen	10.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Rosenhagen		6.00 Uhr Christmette	

Gottesdienste Nordregion		Dezember 2025, Januar und Februar 2026				
		Windheim	Neuenknick	Heimsen	Schlüsselburg	Wasserstraße
Fr	26. Dezember 2. Weihnachtstag	19.30 Uhr weihnachtliche Abendmusik				11.00 Uhr
Mi	31. Dezember Silvester	17.30 Uhr Gottesd. zum Jahresschluss 		18.00 Uhr 		16.00 Uhr 
Do	1. Januar Neujahr	17.00 Uhr				
So	4. Januar 2. So. n. Weih.	11.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Schlüsselburg				
So	11. Januar 1. So. n. Epipha.		11.00 Uhr Kanzeltausch	11.00 Uhr		
So	18. Januar 2. So. n. Epipha.		11.00 Uhr Kanzeltausch			11.00 Uhr
So	25. Januar 3. So. n. Epipha.	11.00 Uhr Kanzeltausch anschl. Neujahrsempfang 		11.00 Uhr		
So	1. Februar letzter So. n. Epi.		11.00 Uhr Kanzeltausch		11.00 Uhr	
So	8. Februar Sexagesimä	11 Uhr mit Treffen Altar- blumenkreis, Kanzeltausch		11.00 Uhr		
So	15. Februar Estomihi		11.00 Uhr Kanzeltausch			11.00 Uhr
So	22. Februar Innovavit	11.00 Uhr Tauferinne- rungs-Gd. mit KiGa Jössen 		11.00 Uhr		



Das Wort zum Sonntag

Machen wir es den Kindern in der Adventszeit nach: Lauschen wir unseren Herzenswünschen. Und bestellen wir beizeiten nicht nur unser Haus, sondern auch unser Herz.

Barbara Manterfeld-Wormit, Berlin, ist Sprecherin der ARD-Sendung „Wort zum Sonntag“

OFFENBARUNG 21,5

Gott spricht:
Siehe, ich mache **alles neu!** «

JAHRESLOSUNG 2026

Montag ist Chor-Tag

Jeden Montag trifft sich um 18.00 Uhr im Gemeindehaus Heimsen, Dörstetter Weg 4, **der „Dorfchor“** unter der Leitung von Julia Borchert zum mehrstimmigen Chorgesang.

Die Freude an der Gemeinschaft und die Lust am Singen haben aus allen drei Kirchengemeinden der pfarramtlichen Verbindung (Windheim, Heimsen und Schlüsselburg) Sängerinnen und Sänger zusammengerufen.



Alle sind herzlich eingeladen, mitzusingen!

Im Anschluss an den Dorfchor trifft sich von 19.30 Uhr bis 20.15 Uhr **der Chor „unisono“**. Anders als im Dorfchor wird hier einstimmig gesungen. Das heißt: Alle Sängerinnen und Sänger singen die Melodiestimme. Wer einfach nur mal singen möchte – alt Bekanntes und neu Gelerntes – ist hierzu herzlich eingeladen.

Denn Singen macht glücklich!

Es verbessert die Haltung, stärkt die Abwehrkräfte und bringt den Kreislauf in Schwung. Und nebenbei lernt man noch viele nette Leute kennen.

Gute Gründe um zu sagen: **Montag ist *mein* Chor-Tag!**

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

Julia Borchert; mail: j.borchert2409@gmail.com, Tel. 0151 1114 3379

"Heb in den Himmel dein Gesicht"

ADVENTSKONZERT

**am Montag, 15. Dezember 2025, um 20.00 Uhr
Kirche Heimsen**

Mitwirkende:

Der Dorfchor, Leitung Julia Borchert,

Orgel, Birger Wöhler

Posaunenchor Heimsen-Ilvese, Leitung Kai Plenge

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.

nicht ganz so
STILLE NACHT
PETER WILCEK & FRIENDS
UNPLUGGED



MARTIN „WUNZ“ HOHMEIER * CHRISTIAN „PURZEL“ SIMON * BERND REUSS * PETER WILCEK *
JENS PETERSEN * ROLAND „ROLLI“ REUTER * SCOUSE „SONNY B.“ BURNS

Kirche Windheim
27.11.2025 19:30Uhr

Kirche Schlüsselburg So, 09.11.25, 17.00 Uhr

„Glaubensreise“

Über Kinderglaube, Lebenskrisen und große Zuversicht

von und mit Klaus-André Eickhoff am Klavier

Wenn wir Glück gehabt haben, ist uns Gott in unserer Kindheit als ein liebender Vater vorgestellt worden, einer der da ist, wenn man ihn braucht, der uns begleitet und beschützt und das Beste für uns will. Anderen wird ein düsteres Gottesbild vermittelt, Gott als einer, der uns kritisch beäugt und uns bestraft, wenn wir nicht brav sind. Wieder andere haben wenig bis keine Berührungspunkte mit dem Glauben. Doch egal ob „gutgläubig“, verängstigt oder scheinbar unbeteiligt – wie wir die Welt sehen, was wir glauben und was nicht, verändert sich mit den Jahren. Wir alle befinden uns auf einer Reise, einer Glaubensreise. Oft kommen große Lebensfragen auf, oft sind es Krisen, die sie auslösen und unser Gottesbild verändern. Manch einer wendet sich enttäuscht ab, andere gehen durch einen radikalen Dekonstruktionsprozess oder stellen sich zum ersten Mal die Frage: Gibt es einen Glauben, der meine Fragen und Zweifel ernst nimmt und dennoch tragfähige Antworten und Zuversicht geben kann?

Mit zahlreichen neuen und einigen älteren Liedern stellt sich Liedermacher Klaus-André Eickhoff diesen Fragen, singt und erzählt von seiner eigenen Glaubensreise. Vom Kinderglauben und Lebenskrisen, die ihn dazu gezwungen haben, tiefer zu graben und sein Gottesbild zu überdenken, ohne die Hoffnung und die Zuversicht zu verlieren. Das Programm ist auch inspiriert von zahllosen Gesprächen, die Eickhoff in seinem Podcast „jetzt wird's PERSÖNLICH“ geführt hat und in dem bekannte und weniger bekannte Persönlichkeiten von ihren (Glaubens-)Erfahrungen erzählen. Ein höchst spannender Konzertabend mit kurzweilig-unterhaltsamen Zwischentexten und berührenden sowie humorvollen Liedern am Klavier.

www.ka-eickhoff.net

www.jetztwirdspersoendlich.net



Zu Weihnachten verschenke ich ... Nächstenliebe

Unterstützen sie Menschen in Wohnungsnot mit Ihrer Diakonie-Gabe 2025

Das eigene Zuhause ist mehr als nur ein Dach über dem Kopf. Es ist ein Ort der Sicherheit, Würde und Hoffnung. Doch tagtäglich verlieren Menschen im Kreis Minden-Lübbecke durch familiäre Krisen, Mietrückstände oder soziale Schwierigkeiten ihre Wohnung.

Genau das will das Projekt „ZUHAUSE SEIN im Kreis Minden-Lübbecke“ verhindern. Der Fachdienst unterstützt wohnungslose oder von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen dabei, ihren Wohnraum zu erhalten oder ein neues Zuhause zu finden.



Der Bedarf ist groß, doch dank innovativer Ansätze konnte „ZUHAUSE SEIN im Kreis Minden-Lübbecke“ in den vergangenen drei Jahren bereits Wohnungen für mehr als 530 wohnungslose Menschen vermitteln und für über 460 Menschen den akut bedrohten Wohnraum retten.

Um dieses nachhaltige Hilfsangebot aufrechtzuerhalten, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Mit Ihrer Diakonie-Gabe schenken sie Menschen in Wohnungsnot eine neue Perspektive.

Zugleich können Sie auch die diakonische Arbeit Ihrer Kirchengemeinde unterstützen. Wenn Sie dies wünschen, geben Sie als Verwendungszweck – neben „Diakonie-Gabe 2025“ – auch den Namen Ihrer Kirchengemeinde an.

Für eine Spendenbescheinigung benötigen wir Ihren vollständigen Vor- und Nachnamen sowie Ihre Anschrift.

Spendenkonto: Diakonie Stiftung Salem gGmbH
Sparkasse Minden-Lübbecke
IBAN DE16 4905 0101 0080 0172 05
BIC WELADED1MIN



Foto Ki generiert

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!